



Letzte Vorbereitungen in der Garnison LIENZ

Reges Treiben in der Haspinger- und Franz-Josef-Kaserne in Lienz. Die Aufgaben der Garnison Lienz, dem Jägerbataillon 24, bestehen darin, rund 350 Wettkämpfer und Betreuer aus 15 Nationen aufzunehmen. Zimmer werden vorbereitet, Essenszeiten abgestimmt, Parkplätze ausgeschildert sowie Aufträge, Befehle und Anordnungen mehrsprachig übersetzt. Alle Abläufe der jeweiligen Überprüfungsstationen werden mit Rekruten und Kader vorgeübt, um in weiterer Folge alle 70 Teams ohne Zeitverzug passieren zu lassen.

Das Jägerbataillon 15 aus Oberösterreich hat sich im Rahmen der Abschlußübung bereits mit ca. 400 Soldaten als fiktiver Feind im Übungsraum eingerichtet. Für die Koordinierung ist Oberstleutnant Norbert Neuner, Projektoffizier für die Österreich-Patrouille, verantwortlich.

Die Mannschaften kommen aus der Slowakei, Tschechien, Rußland, Lettland, Niederlande, Polen, Belgien, Großbritannien, Estland, Ungarn, Kroatien, Deutschland, Italien und Österreich. Die Mannschaft von Großbritannien wurde direkt aus dem Einsatz im Kosovo abkommandiert. Auch 2 weibliche Soldaten wollen sich am Wettkampf beteiligen.

Der erste Teil des Wettkampfes beginnt um 0330 Uhr, im ersten Tageslicht müssen verschiedenste militärische Aufgaben im Stationsbetrieb bewältigt werden. Ab 1630 Uhr werden, um geforderte Aufklärungsergebnisse im Rahmen von Geländeerkundungen durchzuführen, Geländeabschnitte im Großraum LIENZ innerhalb von 8 Stunden erkundet.